



tionen über die Tätigkeit des Unternehmens oder der Organisation. Eine Recherche im Internet, auf der Unternehmenswebseite und falls möglich, bei Menschen mit Erfahrungen mit der betreffenden Firma verbessert die Position als Bewerber. Nicht nur, dass sich das Jobprofil meist genauer definieren lässt, relevantes Wissen über den potenziellen Arbeitgeber

ber erleichtert das Vorstellungsgespräch ungemein. Denn diese Frage kommt unweigerlich: „Warum nehmen Sie an, dass Sie zu uns passen?“

Originell oder nicht? Natürlich hilft es, sich aus der Masse an Bewerbungen herauszuheben, das gilt vor allem für Blindbewerbungen. Da ist eine einfache Faustregel zu

beachten: Grundsätzlich muss der Stil der Eigenwerbung zum Unternehmen passen. Bei einem Start-up oder einer Werbeagentur wird man sich schriller präsentieren als bei einer Bank oder Versicherung oder gar im öffentlichen Dienst. Berühmt wurde jedenfalls die Guerilla-Strategie des Marketingexperten Matthew Epstein aus Florida, der unbedingt bei Google an-

heuern wollte. Nach mehreren erfolglosen Bewerbungen produzierte er ein schräges Musikvideo mit ihm als Hauptdarsteller, in dem er Google beschwor, ihn endlich zu engagieren. Das Video wurde viral und führte zu 80 Angeboten, unter denen Epstein schließlich einen für ihn passenden Arbeitgeber wählen konnte. Google war's nicht. ★

Lehrstelle finden. Leicht gemacht.

Jetzt in über 1300 Vorarlberger
Lehrstellen stöbern.

www.mylehre.at



EYETRACKING-STUDIE

- **Personaler** nehmen sich durchschnittlich 43 Sekunden Zeit für das erste Lebenslauf-Screening von Bewerbern. Das zeigen die Ergebnisse einer aktuellen Studie von StepStone Österreich.
- **Herzstück der Bewerbungsunterlagen ist der Lebenslauf:** Er macht mehr als zwei Drittel (68 %) des Gewichts der Bewerbung aus. Demgegenüber ist nicht einmal jedem Vierten das Motivationsschreiben wichtig (22 %), nur jeder zehnte Befragte gewichtet auch Zeugnisse (10 %).
- **Blickfang Bewerbungsfoto:** Ein kurzer Blick darauf (1,8 Sekunden) beeinflusst die Einschätzung einer Bewerbung nachhaltig. Umgekehrt schließen jedoch 42 % der Teilnehmer von einem schlechten Foto auf eine schlechte Bewerbung. Die häufigsten No-gos sind dabei zu freizügige Kleidung (46 %), Selfies (39 %) sowie Fotos aus dem Urlaub (36 %).